

Herr Viebach erklärt, dass die SPD- und die CDU-Fraktion beantragen, die Abschnitte A, B und C gemeinsam auszuschreiben und mögliche Mehrkosten aus der Gesamtmaßnahme zu finanzieren, wobei die veranschlagten Mittel für den Kreisverkehr nicht zur Kompensation herangezogen werden sollen. Zudem bittet er Frau Gottlieb um Auskunft, welche Auswirkungen mögliche Mehrkosten auf die Förderung durch die Bezirksregierung haben.

Herr Ebbinghaus führt an, dass die AL-Fraktion sich ebenfalls für eine Ausschreibung der kompletten Maßnahme ausspricht. Ebenso wird auch die Finanzierung von möglichen Mehrkosten aus der Gesamtmaßnahme befürwortet, allerdings ohne Ausschluss der Kompensation durch die Maßnahme des Kreisverkehrs.

Frau Gottlieb gibt an, dass eine aktuelle telefonische Kontaktaufnahme mit der Bezirksregierung stattgefunden hat. Diese teilte mit, dass bei eventuellen Mehrkosten, diese aus den für das gesamte Projekt zur Verfügung stehenden Mitteln kompensiert werden müssen. Sobald das Submissionsergebnis vorliegt, kann - wenn erforderlich - eine erneute Rücksprache mit der Bezirksregierung erfolgen.

Der Bürgermeister erklärt bezugnehmend auf die Wortmeldung von Herrn Viebach, dass das politische Signal der SPD- und CDU, den Kreisverkehr nicht zur Gegenfinanzierung von evtl. auftretenden Mehrkosten heranzuziehen, von der Mehrheit des Rates zur Kenntnis genommen wird.

Herr Viebach weist darauf hin, dass er im Beschluss eine Absichtserklärung des Rates festhalten lassen möchte, wonach zur Gegenfinanzierung zunächst die Maßnahmen „Grünflächen Burgstraße und Parc de Châteaubriant“ herangezogen werden sollen.

Diesbezüglich erläutert Frau Gottlieb, dass diese Maßnahmen u.a. Bestandteil des letzten Förderantrags von August diesen Jahres sind und sich daher derzeit erst in der Bewilligung befinden. Aufgrund dessen können diese bisher noch nicht bewilligten Maßnahmen nicht Gegenstand eines Beschlusses bzgl. einer Gegenfinanzierung werden. Dieses wurde von der Bezirksregierung im o.g. Telefonat deutlich herausgestellt. Frau Gottlieb informiert des Weiteren, dass die „Neuordnungsbereiche“ sich ebenso noch in der Bewilligung befinden und hinsichtlich einer evtl. erforderlichen Kompensation innerhalb der Gesamtmaßnahme auch diese Bausteine betrachtet werden sollten. Welche Bausteine/Maßnahmen für eine Gegenfinanzierung von evtl. auftretenden Mehrkosten herangezogen werden können, ist im Falle einer Überschreitung des Haushaltsansatzes mit dem Fördergeber abzuklären.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus gibt Frau Gottlieb an, dass sich zu jeder Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt eine aktuelle Liste/Übersicht in den Sitzungsunterlagen befindet, die u.a. einen Überblick hinsichtlich der beantragten/ bewilligten Kosten bzgl. der einzelnen Maßnahmengruppen/Maßnahmen sowie der verausgabten Mittel gibt.

Aufgrund der Ausführungen von Frau Gottlieb bittet Herr Viebach um Abstimmung über eine Absichtserklärung, wonach bei Überschreitung der veranschlagten Haushaltsmittel, die Mehrkosten aus der Gesamtmaßnahme heraus zu kompensieren sind, wobei der Kreisverkehr jedoch nicht zur Gegenfinanzierung herangezogen werden soll.

Zunächst folgt die Abstimmung über die gemeinsame Ausschreibung aller Abschnitte.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen die Abschnitte A, B und C für die Umgestaltung des Schloßmacherplatzes gemeinsam auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nun folgt die von Herrn Viebach gewünschte Abstimmung über die Absichtserklärung des Rates.